

# ES IST BEREITS SO

*Allem Anschein zum Trotz*



Buchzusammenfassung

NEVILLE GODDARD

- Eine Frau stellte sich vor, einige Nächte lang in ihrem perfekten neuen Haus zu schlafen. Kurz darauf kam die Immobilie plötzlich auf den Markt und entsprach hinsichtlich Vertäfelung und Abgeschlossenheit genau den von ihr visualisierten Details.

Neville betont, dass der imaginative Akt **von der verwirklichten Endszene aus** gesehen und betreten werden müsse. Nur daran zu denken, reiche nicht aus, um das Unterbewusstsein zu beeindrucken.

Man müsse möglichst viele Sinne in die imaginäre Szene einbringen und sich so verhalten und sprechen, als wäre sie jetzt bereits real. Durch die ständige Beschäftigung mit dem erfüllten Wunsch auf diese Weise, mit Glaube und Liebe für den imaginären Zustand, würde er herauskristallisiert.

Die Welt sei geistige Vorstellung, und die Vorstellungsbilder der Menschen, nicht Schicksalsgläubigkeit, würden die Realität gestalten.

Neville fordert die Leser auf, wachsam auf ihre imaginären Zustände zu achten, negative Muster, welche die Aufrechterhaltung von Problemen begünstigen, umzuwandeln und sich kühn in imaginäre Szenen mit idealen Bedingungen hineinzu fühlen, um sie im Außen zu manifestieren.

Die bewusste Kontrolle der Vorstellungskraft lenke das eigene Leben und bestimme den Verlauf der äußeren Ereignisse.

Zusammenfassend werden in Kapitel 2 Nevilles Techniken beschrieben, um dem Unterbewusstsein Wünsche einzuprägen und sie zu verwirklichen. Anhand von Erfahrungsberichten veranschaulicht er, wie man imaginäre Zustände beharrlich so lange einnimmt, bis sie mit den Umständen übereinstimmen. Das imaginative Leben aus dem erfüllten Wunsch heraus bewirke die Veränderung.

# NEVILLE

FÜR DIE  
*Westentasche*



10 Vorträge aus den Jahren 1942 bis 1977,  
gekürzt und umgeschrieben für Kinder und Erwachsene  
von 5 bis 105 Jahren

NEVILLE GODDARD &  
BENNO SCHMID-WILHELM



## Die wahre Bedeutung von „Sanftmut“

„Sanftmut“ ist heutzutage ein selten gebrauchtes Wort, das oft falsch verstanden wird. Ein „sanftmütiger“ Mensch ist kein stiller, in sich gekehrter oder schüchterner Mensch. Es geht um wesentlich mehr!

Angenommen, du hast ein kräftiges Wildpferd. Es ist voller Energie und Kraft, aber es ist schwer zu kontrollieren.

Nun stelle dir vor, dieses Pferd wäre trainiert oder „eingeritten“. Es wäre immer noch stark und kraftvoll, aber es würde auch gelernt haben, auf die Stimme des Reiters zu hören und Anweisungen zu befolgen.

So verhält es sich, wenn man „sanftmütig“ ist. Es bedeutet nicht, schwach oder zaghaft zu sein. Es bedeutet, stark zu sein, gleichzeitig aber auch zu wissen, wie man seine Stärke in die richtigen Bahnen lenkt.

Ein sanftmütiger Mensch ist wie ein dressiertes Pferd. Du hast zwar viele Gefühle und Gedanken, aber du weißt auch, wie du diese kontrollieren kannst. Einigermassen zumindest – denn bei 60.000 bis 70.000 Gedanken, die einem Menschen Tag für Tag durch den Kopf gehen, ist eine hundertprozentige Gedankenkontrolle ausgeschlossen und würde uns völlig überfordern. Das ist auch gar nicht nötig. Sobald die meisten Gedanken, also mindestens 51%, positiv sind, kann es nur besser werden.

Du lässt dich jetzt nicht mehr von deiner Wut oder Traurigkeit leiten. Stattdessen bemühst du dich um Ruhe und Ausgeglichenheit.

Nehmen wir zum Vergleich einen Superhelden. Ein Superheld ist sehr mächtig. Aber er weiß, wie er seine Kräfte für das Gute einsetzen kann. Ein Superheld missbraucht seine Kräfte nicht, um anderen zu schaden oder Ärger zu verursachen.

## Bezugsmöglichkeiten

Bei Erwerb des Buches „Neville für die Westentasche“ als [Taschenbuch](#) oder im Format [PDF](#) erhalten Sie die [Buchzusammenfassung von „Es ist bereits so. Allem Anschein zum Trotz“](#) als kostenlosen Bonus (PDF).

Alternativ können Sie die Buchzusammenfassung [nur in Print-Form](#) beziehen.